

Sau-Wetter-Wochenende - von jo.do.57 per Mail erhalten 01/2009

Überarbeitet und Korrektur von Norbert Essip - 03/2019

Im letzten Jahr musste ich übers Wochenende an die Ostsee, zu meiner damaligen Ferienwohnung; ich hatte dort einen nicht aufschiebbaren Termin am Freitag. Normalerweise freue ich mich immer dort hin zu fahren; ich bin sehr gern an der See. Nur an diesem Wochenende war Sau-Wetter angesagt: Regen, Sturm, Orkan und Sturmflut. Und so war es auch, als ich am Donnerstag am Spätnachmittag ankam: Sturm, Regen, Hagel - keinen Schritt konnte ich vor die Tür machen. Na ja, musste es halt nehmen, wie es war. Zeit also, im hauseigenen Schwimmbad ein wenig zu entspannen. Herrlich! Ich hatte das Bad für mich alleine - im November sind kaum Feriengäste im Haus. Ich konnte also nach Herzenslust schwimmen. - Doch dann kam doch noch jemand: ein Bär von Mann, groß, breitschultrig, muskulös, schwarze Haare, schwarzer Drei Tage Bart, eine breite, dicht schwarz behaarte Brust, kräftige Beine mit ebenfalls dichtem schwarzen Haarbewuchs. Und eine enge Retrobadehose, die mehr verriet als verdeckte...

Sofort malte ich mir den dicken Sack und den fetten Schwanz darin aus und bekam vor Geilheit gleich eine Latte. Gut, dass ich im Wasser war und er das nicht sah. Er grüßte freundlich, lächelte mich an und kam ins Wasser. "Leer heute" sagte er. "Ja, wir haben das Reich ganz für uns allein..." sagte ich, ihn lange intensiv ansehend und anlächelnd. „Ist ja prima" grinste er zurück und schaute mich ebenfalls intensiv forschend an. Der Kerl törnte mich unglaublich an! Am liebsten wäre ich ihm auf der Stelle an die Hose gegangen... - Wir schwammen ein paar Runden und sahen uns immer wieder fragend an. Dann stieg er aus dem Wasser. Was für ein geiler Anblick: die schwarzen Haare nass an seinem tropfenden, feucht glänzenden Männerkörper. Und in der nassen Badehose zeichnete sich nun ein riesiger Knüppel ab! Er ging zur Dusche (ich blieb mit meinem harten Schwanz in der Hose noch im Wasser). Da diese Dusche nur zum Abduschen nach dem Schwimmen gedacht ist, konnte man auch sehen, wie da jemand sich zum Duschen drunter stellt. - Er zog sich völlig ungeniert seine Badehose aus und duschte sich. Ich war wie vom Blitz gerührt. Dieser Körper unter dem lauwarmen Wasser, wie er sich rekelte und es genoss. Und dann der Schwanz!!! Ein Prachtstück, schon ganz leicht erigiert! Eine dezente Bewegung im Schwanz war nicht zu leugnen! Ihm gefiel es unter der Dusche und wahrscheinlich gefiel es ihm auch, wie ich ihn mit geilem Blick musterte. Er lächelte vielsagend zurück, trocknete sich langsam (aufreizend langsam!) ab und ging in Richtung Sauna / Ruheraum. Ich starrte ihm hinterher, auf seinen geilen, ebenfalls schwarz behaarten Arsch. An der Tür dreht er sich um, grinste mich frech an, fasste sich kurz zwischen die Beine und verschwand im Ruheraum.

Ich war angetörnt! Ich hinterher. Als ich die Tür zum Ruheraum / Sauna öffnete, lag er auf einer der Ruheliegen, die Beine gespreizt, er spielte an seinem Wahnsinnsschwanz, der schon halb steif war und grinste mich geil an. "Na Du geile Sau - den wolltest Du doch, oder? Habe das sofort an Deinem geilen Blick gesehen. Und jetzt komm und nimm ihn Dir endlich!" Das war eine Aufforderung, der ich nicht widerstehen konnte. Sofort kniete ich mich vor ihm hin und begann diesen prachtvollen Sack und diesen geilen Ständer zu lecken. Er genoss es sichtlich, was ich an seinem genüsslichen Gurren und Stöhnen hören konnte. "Jaaaa, nimm ihn komplett" jubelte er und ich nahm den Schwanz bis zum Anschlag in mein gieriges Maul. Und dann rammelte er los. Wie besessen fickte er mir in mein Maul und kurz darauf spritzte er los. Immer und immer wieder spürte ich Mengen vom warmen Sperma in meiner Kehle. Doch der Schwanz blieb knochenhart! Dieses geile Stück konnte nochmals! "So, jetzt umdrehen" befahl er. Ich tat wie es verlangt, ich zog mir meine Badehose aus. Derweil hatte er sich einen Pariser genommen, die immer hier herumlagen. (Man weiß, dass es ab und zu Sexakte in der Sauna

kommt!) Kaum das sein Hammer mit dem Gummi versehen war, rammte er ohne Anlauf in einem Schlag seinen immer noch knochenharten Schwanz in meine Rosette. Gut, dass mein Loch vom Waser noch ganz weich war, sonst wäre das nicht gegangen. Und wieder fickte er wie besessen. Immer und immer wieder rammte er seinen Ständer bis zum Anschlag rein. Laut jubelnd und stöhnend kam er ein zweites Mal. Und wieder so viel, dass ich dachte, es käme oben wieder raus... Zufrieden, aber mit immer noch gierigem Blick richtete er mich auf und sagte "So, nun zeig mal, wie viel Du abzuspritzen hast" Ich war so geil, dass es nur ein paar Wichsbewegungen bedurfte und ich spritzte los. ich spritzte alles auf seine schwarz behaarte Brust. Geil, wie mein Sperma auf seinen schwarzen Haaren verlief. Dann stand er auf und duschte sich. "Sehen wir uns wieder?" fragte ich. "Wird wohl nicht gehen" grinste er "wir fahren heute Abend wieder" - "Wir?" fragte ich nach. "Ja, meine Frau und ich" grinste er. Diese Sau war verheiratet und machte mich so an. Na ja, wahrscheinlich blies sie ihm nicht den Schwanz und ließ sich nicht in den Arsch ficken. War mir auch egal, der Typ war obergeil und ich habs genossen. Warum auch nicht?

Am Freitag hatte ich meinen Termin. Als ich zurückkam, war das Wetter noch grausliger: Hagel, Regen, Sturm, Sturmflut. Ich ging ins Haus und hörte schon ein Hämmern. Direkt an meiner Eingangstür saß ein dick verummter Handwerker und hämmerte irgendetwas an der Wand; weiter hinten war noch einer am Werke. Ich grüßte freundlich, er blickte auf und war mir sofort sympathisch. Ja, mehr noch, ich fand den Kerl geil. Geiles Gesicht, Goatie, Ohrring, etwas brutal. Leider konnte ich seinen offenbar mächtigen, Körper nicht abchecken; der Kerl war wegen der Kälte völlig verummmt. Ich bot ihm wegen der Kälte - er sah ziemlich verfroren aus - einen Schnaps an, aber er lehnte lachend ab. Ja, einen Kaffee nähme er gern. Ich kochte Kaffee und gab ihm einen Becher. Er wärmte sich die Hände, trank den heißen Kaffee und sah mich dabei sehr intensiv an. Ja, er musterte mich direkt. Dabei blinzten seine geilen Augen und ein leichtes Grinsen erschien auf seinem Gesicht. Mann, das törnte mich an und ich merkte, wie sich mein Schwanz rührte. Aber dann arbeitete er weiter. Das Wetter wurde immer schlimmer, als es plötzlich klingelte. Er stand vor der Tür. "Darf ich mal kurz rein und mit meinem Chef telefonieren?" fragte er "wir müssen Schluss machen, es ist zu nass und zu kalt" Er telefonierte kurz und sagte dann "Alles klar, Feierabend für heute", dabei sah er mich lang und durchdringend an, so dass es mir schon wieder heiß wurde. "Na, dann ist doch wohl jetzt Zeit für einen Schnaps" sagte ich. "Gern" grinste er mich an "aber dann hole ich schnell noch Mike" - "Wer ist Mike?" fragte ich. "Das ist ein ganz junger Praktikant, der dort hinten arbeitet. Ein nettes Kerlchen. Sehr anständig, sehr fügsam, sehr gelehrt und sehr willig" grinste er wieder und fasste sich kurz, aber aufreizend, in seinen Schritt... - Ja, und Mike war genau das: ein zartes Bürschchen, blonde, kinnlange, ganz weiche Haare, sanfte Augen, kaum Bart und ein zarter schmaler Körper.

Wir tranken einen Schnaps, und noch einen Schnaps. Die Stimmung wurde schon lockerer. Dann forderte ich die beiden auf, sich doch die dicken Klamotten auszuziehen und noch einen Schnaps "gegen die Kälte" zu trinken. Mann, sahen die beiden ohne ihre "Verpackung" geil aus: der Ältere hatte einen Bodybuilding-Körper, behaarte Arme, Tatoos und vor allem, eine Riesenbeule in seiner engen Jeans. Mike dagegen war zart, aber dennoch offenbar schon ein wenig sportlich-muskulös; ich schätzte ihn auf höchstens 16. Die beiden machten mich geil. "Wollt Ihr Euch nicht aufwärmen und mal eben heiß duschen" forderte ich sie auf. Sie schauten sich augenzwinkernd an, grinsten und sagten dann "Ja gern" Sie gingen ins Bad und ich hörte die Dusche. Ich war so neugierig (und geil), dass ich nach einer kleinen Weile einfach auch ins Bad ging. Und da sah ich es: Mike kniete vor dem Älteren und blies ihm unter der Dusche seinen Schwanz! Ein geiles Bild: dieses zarte Bürschchen vor dem schwarz behaarten Bären, der

mir seinen behaarten, kräftigen Arsch zudrehte. "Komm doch auch" sagte er zu mir "Du warst doch die ganze Zeit schon scharf auf uns, habe dir das sofort angesehen" Das war ein Wort! In Sekundenschnelle war ich auch nackt, mit voll ausgefahrener Latte. "So Mike" sagte er " nun zeig ihm mal, was Du bei mir gelernt hast". Sofort ließ Mike den Riesen-Schwanz los (meine Güte, jetzt sah ich ihn endlich. Wahnsinn! Dick, fleischig, ein Prachtstück von etwa 22 cm!) robbte auf Knien auf mich zu und begann gierig, meine Eier und meinen Schwanz zu lecken. geil! "So, und nun nimm ihn ganz" befahl sein "Chef" und Mike gehorchte. Er verschlang gierig meinen ganzen Knüppel und blies in wie wild. Dann stellte sich sein "Chef" hinter ihn und Mike reckte ihm geil seinen Arsch entgegen. Der Macker war auch auf sowas vorbereitet. Er hatte ein Gummi dabei, dass er sich schnell über seinen gewaltigen Hammer rollte. Mit einem Schlag war der Ältere in Mikes zarten Jungenarsche eingedrungen. Mike zuckte nur zusammen, stöhnte aber vor Geilheit. "Habe ich Dir nicht gesagt, dass Mike ein williges, gelehriges Bürschchen ist?" grinste mich der andere an und rammelte los. Seine Fickbewegungen übertrugen sich bis auf meinen Schwanz. Mike leckte und saugte und stöhnte und ich wurde immer geiler. "Nun spritz es ihm in sein geiles Maul" grinste sein "Chef" mich an "er braucht das - genau wie die Ladung, die er von mir kriegt" Und dann spritzten wir beide unter lauten Schrei in dieses zarte Bürschchen. Von vorn und hinten wurde Mike abgefüllt - und er genoss es! Er schluckte alles mit seligem Blick!

Als wir abgespritzt und unsere Schwänze rausgezogen hatten, befahl der andere "So, jetzt zeig uns, wie Du es Dir am liebsten machst!" Mike legte sich mit verklärtem Blick in die Duschwanne. Hob seinen Arsch und begann - mit voll steifer Latte - sich selbst voll zu pissen. Dabei gelang es ihm sogar, einen Teil seiner eigenen Pisse zu saufen. Und dann wichste er los! Nach nur ein paar Wichsbewegungen spritzte er los. Unmengen weißen warmen Spermas schossen aus einem Knüppel und auch hier konnte er wieder einiges auffangen und schlucken! Ich wurde schon wieder so geil, dass ich schon wieder einen Ständer bekam. Und der andere auch. Seine Riesenlatte stand auch schon wieder knochenhart. Und Mike wusste, was zu tun war. Diesmal hielt er mir seinen zarten Junge-Knackarsch hin und wimmerte nur "Fick Du mich jetzt auch", was ich mir nicht zweimal sagen ließ. Ein weiteres Gummi geschnappt, drüber rollen und mein Schwanz versenkte sich sofort in dem geweiteten Loch, während der andere ihm ins Maul fickte. Das war so geil, dass ich schon bald merkte, wie mir die Säfte schon wiederkamen. Ich signalisierte meinem Mike ins Maul fickenden Gegenüber, dass ich abspritzbereit war. "So Mike" sagte er geil röchelnd "Du kriegst wieder was" dann zog er stöhnend seinen Schwanz aus dem Mund von Mike und spritzte ihm seine Soße voll ins Gesicht. Er machte ein Kopfzeichen zu mir und auch ich stellte mich vor Mike und spritzte meine Sahne ebenfalls voll in sein Gesicht. War das ein geiles Bild: dieses Milchbubi-gesicht voll mit heißem Männersperma. Und Mike genoss es offenbar, er lächelte selig. "So kann das ja nicht bleiben" grinste der andere mich an "das muss gesäubert werden" sagte es und fing an Mike auch noch ins Gesicht zu pissen. Geil! Das musste ich auch und so pissten wir beide unser Sperma von Mikes Gesicht. Der war schon wieder geil, schluckte gierig alles, was er kriegen konnte und spritzte dann mit lautem Stöhnen ein zweites Mal ab. "Super" sagte ich "das war echt geil. Wenn Ihr wieder hier zu tun habt, klingelt doch einfach wieder" Und das taten sie auch wieder am Samstag, wo wir diese geile Session einfach wiederholten! Ich habe das Sau-Wetter gar nicht mehr verflucht; im Gegenteil. Es war ein echtes S A U - Wetter!!!!